Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 29. Sonnabend, den 3. Februar 1838.

Sonntag den 4. Februar 1838, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorialrath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Archid. Dr. Kniewel. Nachmitt. Hr. Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag den 8. Februar Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittags 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Waller.

St. Johann. Vorm. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim. Donnerstag den 8. Februar Wochenpredigt Herr Archid. Dragheim. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachm. Hr. Diac. Wemmer. Mittwoch den 7. Februar Wochenpredigt Hr. Archid Schnaase.

St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Grotzmann.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Böszörmeny. Communion. Heute 2 Uhr Nachmitt. Vorbereitung.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Polnisch. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Prange. Anf. 9½ Uhr. Vormitt. Hr. Pred. Böck. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormitt. Herr Superintendent Chwalt. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Pred. Blech.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Karmann. Nachm. Herr Pred. Oehlschläger. Mittwoch den 7. Februar Wochenpredigt Hr. Pred. Karmann. Anf. 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormitt. Herr Pastor Fromm. Nachmitt. Herr Predigt-Amts-Cand. Schöw.
Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Henske.
St. Salvator. Vorm. Herr Cand. Mundt. Kommunion Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner.
Alt-Schottland. Vorm. Herr Pfarradministrator Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Vicar. Aust. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. Februar 1838.

Die Tonkünstlerin Frau Emilie Pohlmann-Kreßner aus Petersburg, Fräulein Emilie Bennert aus Riga, Herr Oeconomie-Commissarius Lentz nebst Frau Gemahlin aus Berent, Herr Oelfabrikant P. Paulus aus Reichfelde, die Herren Kaufleute John Whitehead aus Archangel, Benj. Littlewood aus London, Haseloff aus Berlin und Goßling aus Leipzig, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Dorne von Kl. Boczpol, log. im Hotel de Berlin. Frau Gutsbesitzer v. Laßewska nebst Fräulein Tochter aus Sdunowitz, log. im Hotel de Thorn. Herr Rendant Schulz aus Rynsch, Herr Amts-Administrator Kohts aus Pogutken, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Wir bringen hiedurch zur öffentlichen Kenntniß, daß das hieselbst bestandene Rheedeschießerlehn, mit Genehmigung des Königl Ministerii, Verwaltung für Handel, Fabrikation und Bauwesen, vom 1. Januar c. ab, definitiv aufgehoben worden ist.

Danzig, den 22. Januar 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

2. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Frau Ida Wilhelmine Klein geb. Günther bei erlangter Großjährigkeit, mit ihrem Ehemann dem Kaufmann Johann Samuel Klein, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat.

Danzig, den 26. Januar 1838.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

3. Der Medizin-Apotheker Joh. Gottfried Stange in Thiergardt und dessen verlobte Braut Friederike Amalie Rosenkranz aus Elbing haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 27. November d. J. während der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 28. Dezember 1837.

Königl. Preußisches Landgericht.

Entbindung.

4. Die heute früh um 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Sohne, zeigt an Stelle besonderer Meldung ergebenst an.

Den 2. Februar 1838. Dr. Hintz.

Anzeigen.

Vom 29. bis 31. Januar 1838 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Kaminsky a Marienburg. 2) Kutha a Bischburg. 3) Schey a Bruch. 4) Kramm a Hamburg. 5) Manglowsky a Hammermühl. 6) Simens a Lahmenstein. 7) Rosenthal a Dirschau. 8) Heinrichsdorf a Graudenz. 9) Walter a Lauenburg nebst 1 P. in Papier, Bücher, S. A. № 6. 4 u 24 Ltf.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

5. Die respectiven Mitglieder der aufgelösten Ressource vom Fischerthore werden eingeladen,

Mittwoch den 7. Februar Mittags 12 Uhr

in dem oberen Saale der Ressource Concordia № 443. am Langenmarkte, sich zu versammeln, um die Schlußrechnung zu prüfen, über ein Vermögensobject zu verfügen und demnächst den bisherigen Vorstehern Decharge zu ertheilen. — Von den ausbleibenden Mitgliedern wird angenommen, daß sie den Beschlüssen der Erschienenen beitreten.

Danzig, den 26. Januar 1838.

Der Vorstand.

6. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

7. Ein Hund, schwarzer Pudel mit weißer Brust, einem gelben Halsbande mit dem Namen Alberti bezeichnet, ist abhänden gekommen. Wer selben im engl. Hause abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

8. **Verein der Freiwilligen von 1813, 1814 u. 1815.**

Am 3. Februar Mittags 12 Uhr ist der allgemeine Appell im Locale des Casino. Die alten Soldaten werden eingedenk sein, daß sie sich einige Minuten vor dem Glockenschlage auf dem Appell-Platz einfinden müssen.

Das Comité des Vereins

9. Das in der Breitgasse № 1103. belegene Wohnhaus, welches mehrere Jahre zu einer Manufacturwaaren-Handlung benutzt worden ist, soll auf ein oder mehrere Jahre dem Meistbietenden

Dienstag den 6. Februar d. J. Nachmitt. 3 Uhr

an Ort und Stelle vermiethet werden. Die näheren Bedingungen sind Poggenpfuhl № 190., wie auch im Termin einzusehen.

10. Zur 1sten Kl. 77ster Lotterie, die den 8. u. 9. Februar c. gezogen wird, sind noch Kauf-Loose in meinem Comtoir, Wollweberg. 1993., zu haben. Rotzoll.

11. Montag, den 5. Februar Nachmittags um 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche Heil. Geistgasse 964.

12. **Ich warne** einen Jeden, Kohlsche Erbschafts-Documente anzukaufen oder auf irgend eine Art zu erwerben, indem jede solche Veräußerung nur wider meinen ausdrücklichen Willen erfolgen könnte, Wittwe Kohl.

13. Durch unsere dem Publico bekannten Niederlagen verkaufen wir jetzt

bestes raffinirtes Rüböl pr. Ctr. a 10 Thlr.

= rohes Rüböl = = a 9 = 10 Sgr.

Danzig, den 1. Februar 1838. **Th. Behrend & Co.**

14. Zum nächsten Umzugs-Termine wird eine Wohnung von vier Piecen nebst Küche ꝛc. in erster Etage, in der Rechtstadt gesucht. Desfallsige Offerten unter Adressen H. S. wird die Expedition des Königl. Intelligenz-Comtoirs gefälligst entgegen nehmen.

15. Sonntag den 4. Februar, musikalische Unterhaltung **in der Legan,** wozu die geehrten Gäste ganz ergebenst eingeladen werden.

16. Ein ehrlicher Bürger will 2 bis 300 Rthl auf Wechsel, gegen Verpfändung seines noch sichern Grundstücks, und bittet Rücksichtigende ihre Adresse mit F. 36. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

17. **Niederlage echt Bairischen Bieres.**

Der großen Anfeindungen ungeachtet, hat sich bis jetzt mein echt Bairisches Lagerbier, seiner anerkannten Güte wegen, einer bedeutenten Abnahme zu erfreuen gehabt, und bin ich deshalb im Stande von heute ab, das halbe Dutzend Flaschen für 25 Sgr. zu verkaufen. Bei Abnahme eines größern Quantums noch billiger. Einem geehrten Publikum diese ergebene Anzeige machend, bemerke ich zugleich, um allen Irrungen vorzubeugen, daß die Pfropfen der von mir erhaltenen Flaschen, an beiden Enden B. B. W. gezeichnet sind. F. W. Eschner,

Danzig, den 2. Februar 1838. Inhaber der Gasthauses Wellington Tavern, am Brodtbänkenthor.

18. Da die 5te Privat-Sterbe-Kasse jetzt wieder ins Leben treten soll, so fordern wir Endesunterschriebene, als Stellvertreter und Bevollmächtigte der Mitglieder dieser Kasse mit Genehmigung Es. hiesigen Wohll. Magistrats alle Diejenigen, welche sich als wirklich recipirte Mitglieder derselben legitimiren können hiemit ergebenst auf, sich innerhalb vier Wochen bei uns persönlich zu melden, und ihre Receptions-Scheine oder sonstige Legitimations-Papiere mitzubringen, oder diese Papiere uns unter genauer Bezeichnung ihres jetzigen Wohnortes nach Straße und Nummer schriftlich zukommen zu lassen, damit demnächst von Seiten Es. Wohll. Magistrats, eine neue Aeltesten- und Vorsteher-Wahl veranlaßt werden könne.

Danzig, den 2. Februar 1838. Pahnke, Schüsseldamm № 1118.

19. Um ferneren Irrungen vorzubeugen, mache ich mit Bezug auf meine frühere Annonce nochmals bekannt, daß das Barbiergeschäft am Pfarrhofe in der sogenannten alten Barbierstube, nicht mehr von mir dort betrieben wird, noch Rasirmesser scharf gemacht werden, sondern **Rasier-, Feder-, Tisch- u. Taschenmesser**, wie auch **Scheeren** und andere feine **Schneide-Instrumente** mehr, geschliffen, polirt und scharf gemacht und Steichriemen in Stand gesetzt, wie auch Bestellungen jeder Art welche in mein Fach schlagen, in meiner neuen Barbiergeschäftsstube, Schnüffelmarkt, angenommen, aufs Beste in Stand gesetzt und ausgeführt werden. C. Müller, am Schnüffelmarkt.

20. Das im Poggenpfuhl sub № 381. gelegene Haus mit eingerichteter Badeanstalt und einem Garten versehen, steht zum Verkauf; auch ist die Belle-Etage darin sogleich oder von Ostern ab zu vermiethen. Das Nähere Neugarten № 504. bei Lichtenberg.

21. **Sonntag den 4., Konzert in Oliva im Hotel** de Danzig; da die Schlittbahn gut ist, so lade ich ganz ergebenst ein Sell.

22. Wer auf Neugarten für die Sommerzeit ein kleines Zimmer nebst Eintritt in den Garten, zu vermiethen hat, melde sich gefälligst Wollwebergasse № 1991.

23. Bootsmannsgasse № 1170. werden billig Filzschuhe gefärbt und eingerändet.

24. Ein tafelförmiges Fortepiano (6 Octaven) ist billig zu vermiethen Johannisgasse № 1374. zwei Treppen hoch.

25. Ein Rigaer Gesangbuch mit Anhang, wird zu kaufen gesucht Petersiliengasse № 1482.

Vermiethungen.

26. Auf dem Schnüffelmarkt № 717. sind in der ersten Etage 2 gegeneinander liegende decorirte Zimmer an anständige Personen zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen.

27. 2ten Damm № 1276. sind 2 bis 3 gemalte Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

28. Altstädtschen Graben № 429. eine Treppe hoch, ist ein Saal nebst Gegenstube und allen dazu gehörigen Erforderniſſen, zum 1. April zu vermiethen.

29. In der Heil. Geistgasse im Hause № 991. ist die obere Etage mit Verschlag, bestehend aus zwei Stuben, Küche und Bodengelaß an eine stille, kinderlose und anständige Bewohnerin gegen einen billigen Miethzins zu Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere darüber in demselben Hause.

30. Tagnetergasse № 1314. sind 2 gemalte Stuben nebeneinander, zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen.

31. Hundegasse № 240. schrägeüber dem neuen Posthause, sind 2 Zimmer, eins mit Nebenkabinet mit und ohne Mobilien, an einzelne Personen, auch Stallung, zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

32. Das Haus Langgarten № 194. ist vom April d. J. rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere Hakelwerk № 811.

33. Pfefferstadt № 227. ist die Belle-Etage von mehreren Zimmern, Kammern, Küche, Keller, Speisekammer, Böden, Hofraum Apartement ꝛc. zum 1. April d. J. zu vermiethen. Das Nähere nebenan № 226.

34. Ein großer umzäumter Hofplatz in der Priestergasse, ist zum 1 April d. J. zu vermiethen. Nachricht hierüber erhält man Breitgasse № 1234.

35. Langgarten № 123. ist die Untergelegenheit von Vorder- und Hinterstube ꝛc. zu vermiethen.

36. Beutlergasse № 614. sind in der ersten Etage 2 freundliche Zimmer vis à vis, nebst Küche und anderen Bequemlichkeiten zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres darüber Langgasse № 515.

37. Langgasse № 406. sind 2 decorirte Zimmer nebst aller Bequemlichkeit mit Meubeln vom 1. April zu vermiethen; wie auch 1 Zimmer gleich zu beziehen.

38. Unter dem Hause in der Langgasse No. 398. der Beutlergasse gegenüber, ist der Keller sogleich zu vermiethen. Die Bedingungen werden in demselben Hause in der ersten Etage ertheilt.

39. Ein in voller Nahrung stehender Krämerladen mit sämmtlichen Utensilien, ist vom 1. April ab zu vermiethen. Das Nähere altstädtschen Graben № 301. am Holzmarkt.

40. 1sten Damm № 1109. sind 2 Stuben und 1 Saal, gut decorirt, nebst den dazu gehörigen Bequemlichkeiten im Ganzen zu vermiethen.

41. Heil. Geistgasse № 761. ist ein Obersaal nebst Bodenkammer an einzelne Herren oder Damen mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

42. Das Haus Gerbergasse № 362. ist zu Ostern zu vermiethen. Nachricht ertheilt Ewert, Langgasse № 363.

43. Nachdem ich das Grundstück Breitgasse № 1133., gerade über der Kruk-kenbergschen Apotheke, käuflich erstanden, sämmtliche Bewohner dasselbe räumen und ich die verschiedenen Piecen in den besten Zustand setzen lasse, so ist sowohl die ganze Untergelegenheit, welche die vortheilhafteste Lage zu einem jeden Gewerbe darbietet, als die erste und zweite Etage, jede mit ihrer besonderen Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere bei mir im nämlichen Hause. H. E. A. Grassmann.

44 Tischlergasse № 616. ist die zweite Etage nebst Sparküche und mehreren Bequemlichkeiten zum 1. April d. J. billig zu vermiethen. Das Nähere altstädtschen Graben № 301. am Holzmarkt.

Auctionen.

45. Montag, den 5. Februar d. J., soll im Auctions-Locale, Jopengasse № 745., auf Verfügung Eines Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

Ein sortirtes Colonialwaarenlager, bestehend aus Allaun, Anies, O. C. und F. C. Blau, Bleifedern, Mineral-Blau, Bremer Blau, Bernstein, Bleiweiß, Candit, Cubeben, Cordemom, Canehl, Cichorien, Chocolade, Coriander, Flintensteine, Feigen, Feuerschwamm, Galläpfeln, Haarnudeln, Krongelb, Kümmel, Kaffee, Kraftmehl, Kreidenelken, Kanariensaat, Kienruß, Kalkpfeifen, Leim, Lohrbeeren, Muscatblüthe, Muscatnüsse, Mandeln, Neublau, Nägel verschiedener Gattung, Papier, Reis, Rosinen, Rum, Sago, Schrot, Salpeter, Schiefertafeln, Schwefel, Scheidewasser, Syrup, Senf, Seife, geschnittene und ungeschnittene Tabacke verschiedener Art, Thee, trockene Pflaumen, Kirschen und Aepfel, Tafelsteine, Vitriol, Vitriolöl, Zucker, mehrere Waagbalken und Schaalen ꝛc.

46 Donnerstag, den 8. Februar 1837 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler

Grundmann und Richter im Lokale der Ressource Concordia auf dem langen Markte an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Ein Parthiechen schöne italalienische Kastanien, zur Bequemlichkeit der Herren Käufer in kleinen Quantitäten, verschiedene Sorten Cigarren, Punsch-Essence und noch mehr andere Material-Waaren.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. Kneipab № 171. wird ein vollständiges Stellmacher-Handwerkzeug aus freier Hand verkauft.

48. In- und ausländische Garten-, Kräuter-, Gemüse-, Gras- und Blumen-Sämereien sind jederzeit in großer und kleiner Quantität zu einem billigen Preise bei mir zu haben. — Da ich die inländischen Saamen-Artikel mit der größten Sorgfalt selbst baue, die ausländischen aber von Harlem in Holland beziehe, so kann ich meinen geehrten Kunden, wie auch allen resp Gartenfreunden obengenannte Sämereien mit Recht aufs Beste und Billigste, obgleich dieselben im vorigen Jahre nicht gerathen sind, empfehlen. Verzeichnisse derselben sind im Hotel d'Oliva auf dem Holzmarkt, in Dirschau bei dem Gastwirth Herrn Berner und in meinem Hause, Langefuhr № 8., zu haben. J. Piwowsky,

Kunst- und Handelsgärtner.

49. Ein gut erhaltenes tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven, ist Johannisgasse № 1301. für 45 Rthl. zu verkaufen bei C. F. Schuricht.

50. Am altstädtischen Graben № 1326. sind aufs Beste zugerichtete Eisenkuchen zu haben.

51. Ein verdeckter Spatzierschlitten ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen St. Albrecht № 49.

52. Sehr gutes Putziger Bier, 6 Flaschen für 5 Sgr., wird verkauft Fischmarkt № 1599. bei C. H. Nickel.

53. Frisches, sehr schönes Hamburger Rauchfleisch ist käuflich zu haben in der Küche des Rathsweinkellers.

54. Die besten holländ. Voll-Heeringe in 1/16, pommersche große marinirte Neunaugen in ein Schock-Fässer, ital. Castanien, echte Sardellen, reife saftreiche Zitronen zu 1/2 bis 1 1/2 Sgr., hundertweise billiger, süße Apfelsinen, Jamaica-Rum die Bout. 10 Sgr., fremden Bischof- u. Cardinal-Essence von frischen Orangen das Glas 5 Sgr., frische Feigen, große blaue Muscattraubenrosinen, echte Prinzeßmandeln, Succade, Trüffeln, kleine trockne Zuckerschootenkerne, alle Sorten beste weiße Wachs-, Palm-, Stearin- und echte engl. Sperma Ceti-Lichte, sind zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 29. Sonnabend, den 3 Februar 1838.

55. So eben erhaltener Wintertransport frischen Astrachaner Caviar, vorzüglich gut, und echte Zuckerschootenkerne 20 Sgr. pr. ℔, geräucherte pommersche Gänsebrüste zu herabgesetzten Preisen, sind zu haben Langenmarkt im Hotel de Leipzig.

56. Von den beliebten Wintermützen für Damen, mit verschiedenen Pelz-Besätzen, sind mir wieder neue Façon's eingegangen. F. L. Fischel, Langgasse № 401.

57. Das in Commission erhaltene echte Bairische Lagerbier, welches nun schon bei mir eine längere Zeit auf Flaschen gestanden, und dadurch bedeutend gewonnen hat, empfehle die Flasche a 5 Sgr. E. H. Nötzel.

58. Nun ist trocken büchen Klobenholz in Klaftern vorräthig bei v. Roy, auf Emaus.

59. In der Breitgasse № 1193. ist ein Spatzierschlitten, eine Pelzdecke, ein Pelz-Fußsack und ein Glockengeläute für 1 Pferd billig zu verkaufen.

60. Pecco-, Congo-, Haysan- und Kugelthee, so wie auch alter feiner Jamaica-Rumm à 16 Sgr. pr. ¾ Quartflasche, wird verkauft Brodtbänkengasse № 669. bei Caroline Neydorff, geb. Feyerabendt.

61. Es sind ganz gute Montauer Pflaumen die halbe Bütte 3 Sgr. 4 ₰, auch ganz gutes trocknes Obst und ganz gute Montauer Catharinenpflaumen zu billigen Preisen in der Tobiasgasse № 1861. zu haben.

62. Ein nicht großer dunkler Fuchs, aber wegen seines ruhigen, besonders willigen Ziehens im Schweren, als im Trabe, sehr zu empfehlendes Pferd, ist für 20 Rtl. und ein einspänniger Arbeitswagen zu verkaufen Niederstadt, Wilhelmshof.

63. In dem Reitstalle des Herrn Sczersputowski steht eine 6jährige fehlerfreie braune Stute billig zum Verkauf.

64. Saure **Gurken** sind zu haben Hunde- und Matzkauschengassen-Ecke.

65. **Rollen-Varinas** von vorzüglicher Qualität pr. ℔ 16 u. 18 sgr., bei ganzen Rollen billiger, feinen **Maryländer** pr. ℔ 10 Sgr. empfiehlt Johann Skoniecki, Breitegasse № 1202.

66. ¾ blauschwarze Seidenzeuge, Meuble-Damaste u. Moreens, Thybets u. damassirte Wollenzeuge offerirt **H. M. Alexander**, Langgasse 407.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

67. Das zur Salomon Bewerschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige Grundstück Litt. D. XIX. 39. zu Krebsfelde, abgeschätzt auf 150 Rtl., soll in dem im Stadtgericht auf

den 3. März 1838 Vorm. 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin wird zugleich die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Ester Elfert hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusien vorgeladen.

Elbing, den 4. November 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

68. Das der Wittwe Dorothea Liessau geb. Kuhn und den Erben ihres verstorbenen Ehemannes, des Mühlenbesitzers Samuel Liessau, zugehörige Grundstück Litt. A. III. 70. hieselbst auf dem innern Mühlendamm belegen, abgeschätzt auf 1254 Rtl. 18 Sgr. 6 Pf., soll in dem im Stadtgericht

auf den 3. März f. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die etwanigen unbekannten Erben des Mühlenbesitzers Samuel Liessau hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 28. October 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

69. Das hieselbst № 900. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Schuhmacher Joachim Peltzschen Eheleute, abgeschätzt auf 176 Rtl. 18 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. April 1838 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Edictal - Citation.

70. Auf den Antrag des hiesigen Kornmessers Peter Kienast wird hiemit das verloren gegangene Hypotheken-Dokument, bestehend in einem Erbvergleich vom 6. Januar 1801 nebst Rekognitionsschein vom 1. Mai 1801 über die für Michael Marquardt und Marie Marquardt, zusammen mit 400 Rthl. auf dem hiesigen Grundstücke A. V. 17. eingetragenen Vatertheile Behufs dessen Amortisation öffentlich aufgeboten.

Es werden Alle und Jede welche dies Dokument in Händen haben, oder daran, so wie an die daraus sich herschreibende Forderung, als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, in dem zur Angabe und Rechtfertigung derselben auf den

14. Februar 1838 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht im Stadtgericht anberaumten Termine entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Senger, Störmer, Scheller und Schlemm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, die etwa in Händen habenden Dokumente mitzubringen und ihre Ansprüche gehörig auszuführen.

Im Fall ihres Ausbleibens werden sie mit allen etwanigen Ansprüchen und Berechtigungen an das aufgerufene Dokument und auf die darauf zu gründende Forderung für immer ausgeschlossen und das Dokument selbst für amortisirt und sonach für werthlos erklärt werden.

Elbing, den 30. September 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 2. Februar 1838.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	206	206
Hamburg, Sicht . . .	—	46
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$102\frac{2}{3}$	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{2}{3}$	$99\frac{1}{2}$
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	$96\frac{3}{8}$
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte	97	—
Kassen-Anweis Rtl.	100	—

Getreide-Markt-Preis, den 2. Februar 1838.

Weitzen. pro Schfl. Sgr.	Roggen. pro Schfl. Sgr.	Gerste. pro Schfl. Sgr.	Hafer. pro Schfl. Sgr.	Erbsen. pro Schfl. Sgr.
48	35½	25	16½	32